

Konfiguration der Yeastar MyPBX IP-Telefonanlagen mit NetCologne

Stand 08.04.2016

Allgemeines

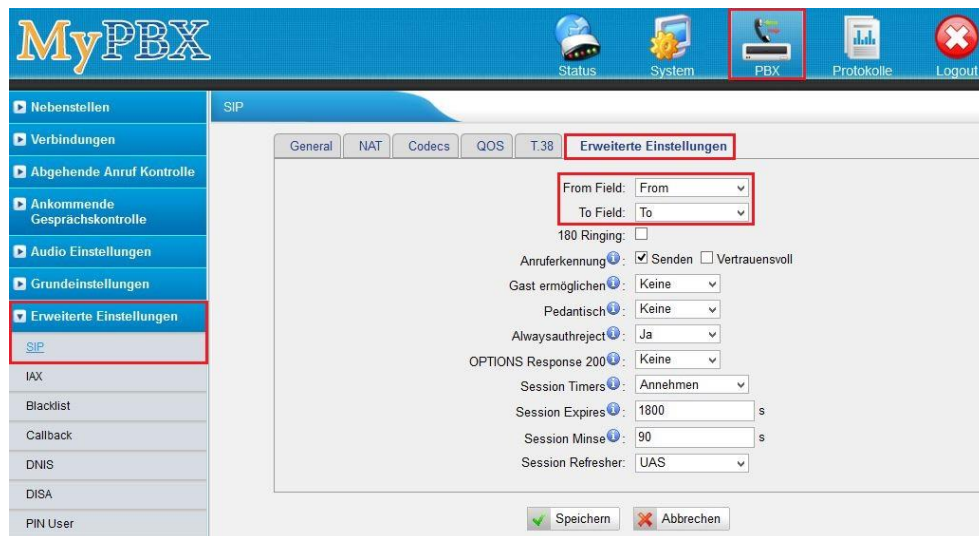
Diese Anleitung beschreibt die Einrichtung der MyPBX IP-Telefonanlagen des Herstellers Yeastar mit den SIP-Trunk Telefonanschlüssen des Anbieters NetCologne (<http://www.netcologne.de>).

Die hier beschriebene Konfiguration ist bei allen MyPBX-Modellen identisch. Zur Erstellung dieser Anleitung wurde eine Yeastar MyPBX SOHO mit Firmware 70.19.0.48 in Verbindung mit einem „NetCologne-VoIP-Trunk“ verwendet. Bei neuerer Firmware können die Konfigurationsbildschirme evtl. von den hier abgebildeten abweichen.

Erweiterte SIP-Einstellungen anpassen

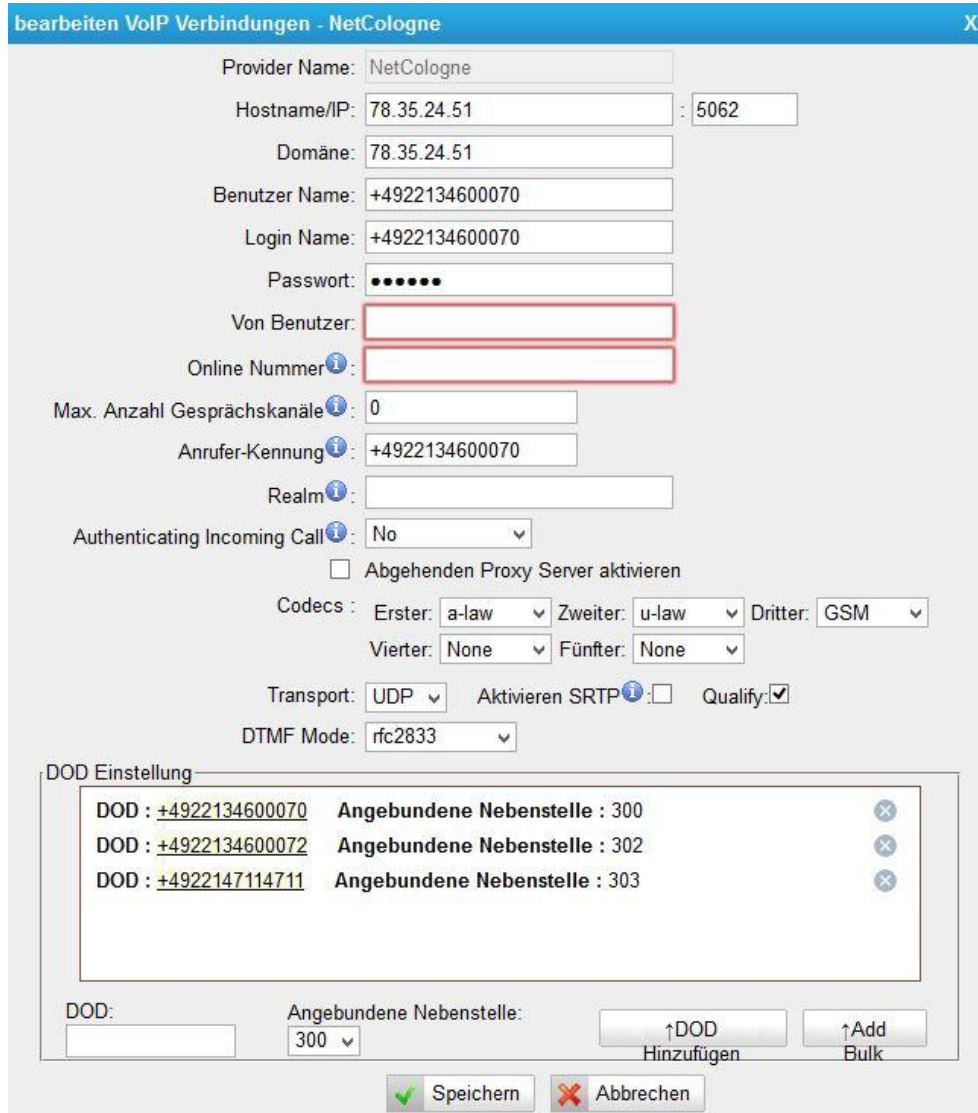
Wählen Sie in der Web-Konfiguration der MyPBX oben das Icon „PBX“, dann links in der Navigation den Punkt „Erweiterte Einstellungen“ → „SIP“ und dann den Reiter „Erweiterte Einstellungen“.

Stellen Sie hier „From Field“ auf „From“ und „To Field“ auf „To“ und speichern Sie die Einstellungen.



Einrichtung der VoIP-Verbindung

Wählen Sie in der Web-Konfiguration der MyPBX oben das Icon „PBX“, dann links in der Navigation den Punkt „Verbindungen“ → „VoIP-Verbindungen“ und legen Sie dann mit dem Punkt „Neue VoIP-Verbindung“ eine neue Verbindung an.



bearbeiten VoIP Verbindungen - NetCologne

Provider Name: NetCologne

Hostname/IP: 78.35.24.51 : 5062

Domäne: 78.35.24.51

Benutzer Name: +4922134600070

Login Name: +4922134600070

Passwort: ●●●●●●

Von Benutzer:

Online Nummer:

Max. Anzahl Gesprächskanäle: 0

Anrufer-Kennung: +4922134600070

Realm:

Authenticating Incoming Call: No

Abgehenden Proxy Server aktivieren

Codecs: Erster: a-law, Zweiter: u-law, Dritter: GSM, Vierter: None, Fünfter: None

Transport: UDP, Aktivieren SRTP: , Qualify:

DTMF Mode: rfc2833

DOD Einstellung

DOD : +4922134600070	Angebundene Nebenstelle : 300	<input type="button" value="x"/>
DOD : +4922134600072	Angebundene Nebenstelle : 302	<input type="button" value="x"/>
DOD : +4922147114711	Angebundene Nebenstelle : 303	<input type="button" value="x"/>

DOD: Angebundene Nebenstelle: 300

Provider Name: Frei wählbar

Hostname/IP: 78.35.24.51

Port: Der für SIP zu verwendende Port (5062).

Domäne: 78.35.24.51

Benutzername: Der von der NetCologne zugeteilte Benutzername bzw. in diesem Fall die von NetCologne zugeteilte Benutzernummer mit +49.

Login Name: Wie Benutzername

Passwort: Das von NetCologne zugeteilte SIP-Passwort.

Anrufer-Kennung: Hier tragen Sie eine der von NetCologne zugeteilten Rufnummern im internationalen Format (+49) ein. Diese Rufnummer wird als gehende Rufnummer von allen Nebenstellen übermittelt, die nicht unten in den DOD-Einstellungen abweichenden Rufnummern zugeteilt wurden. Zusätzlich wird diese Rufnummer bei Rufumleitungen und parallelem Klingeln von mobilen Erweiterungen übermittelt.

Zur Verwendung der Funktion „CLIP No Screening“ (Übermitteln fremder Rufnummern) muss der Eintrag in diesem Feld frei bleiben, beachten Sie jedoch den rechtlichen Hinweis unten in der Anleitung.

Max. Anzahl der Gesprächskanäle: Tragen Sie hier die Anzahl der Leitungen des SIP-Trunks entsprechend dem NetCologne-Tarif ein.

DOD-Einstellung: Hier können Sie für jede Nebenstelle festlegen, welche Rufnummer bei ausgehenden Verbindungen übertragen werden soll.

Tragen Sie im Feld „DOD:“ die gewünschte Durchwahlrufnummer ein, wählen Sie im Feld „Angebundene Nebenstelle“ die gewünschte Nebenstelle aus und fügen Sie die Nebenstelle über die Schaltfläche „DOD Hinzufügen“ zu den DOD-Einstellungen hinzu. Die Eingabe der DOD erfolgt im nationalen Format.

Im abgebildeten Beispiel haben wir der Nebenstelle „300“ die Durchwahl „70“ und der Nebenstelle „302“ die Durchwahl „72“ als gehende Rufnummer zugeteilt. Die Nebenstelle „303“ überträgt die Service-Rufnummer +4922147114711 (CLIP No Screening - Bitte beachten Sie die rechtlichen Vorgaben bei der Nutzung dieses Leistungsmerkmals). Alle anderen Nebenstellen übertragen die Zentralnummer, die oben unter „Anrufer-Kennung“ eingetragen ist.

Speichern Sie die Einstellungen über den Button „Speichern“ und klicken Sie danach auf die Schaltfläche „Änderungen anwenden“, damit die MyPBX die gespeicherten Einstellungen übernimmt.

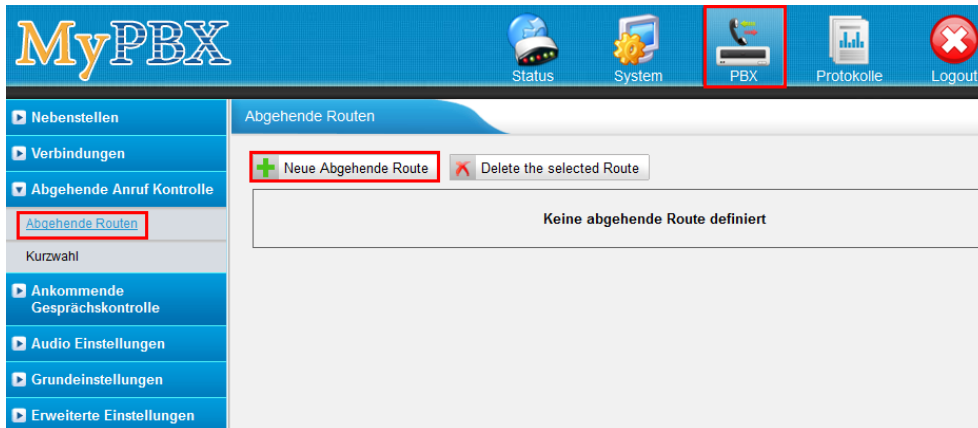
Klicken Sie danach auf die Schaltfläche „Status“ und wählen Sie in der Navigation „Linien Status“ → „Linien Status“ an.



Der NetCologne SIP-Trunk sollte jetzt als „Registriert“ mit Erreichbarkeit „OK“ angezeigt werden.

Abgehende Route einrichten

Damit die Nebenstellen der MyPBX den Anschluss für ausgehende Verbindungen genutzt werden können, muss eine abgehende Route eingerichtet werden.



Wählen Sie hierzu die Schaltfläche „PBX“ und dann in der Navigation „Abgehende Anruf-Kontrolle“ → „Abgehende Routen“ an und klicken Sie auf die Schaltfläche „Neue abgehende Route“.

Bearbeiten Abgehende Route - pstnout

Routen Name: pstnout
 Passwort: [PIN Settings](#)
 T.38 Support: Ja
 Rrmemory Hunt: Keine
 Time Groups: default

Dial Patterns

Wahlmuster	Entferne	Prepend
0.	1	+49
ZZZZ.		+49221
11X		

[+ Add](#)

Mitglieder Nebenstellen

Verfügbare Nebenstellen	Ausgewählt
305(SIP) 306(SIP)	300(SIP) 301(SIP) 302(SIP) 303(SIP) 304(SIP)

Mitglieder Verbindungen

Verfügbare Verbindungen	Ausgewählt
	NetCologne(SIP)

[Speichern](#) [Abbrechen](#)

- Routen Name: Frei wählbar
- T.38 Support: Auf „Ja“ stellen, wenn ein Faxgerät benutzt werden soll.
- Wählmuster: Hier die Wählmuster entsprechend der Anleitung der Yeastar MyPBX eintragen.

Im abgebildeten Beispiel wurde als Wählmuster „0“ für alle ausgehenden Verbindungen, die mit einer „0“ beginnen, eingetragen. Zusätzlich wird über das Wählmuster „ZZZZ“ allen Ortsrufnummern, die ohne Vorwahl gewählt werden, die Vorwahl +49221 zugeordnet. Das Wählmuster „11X“ erlaubt die Wahl dreistelliger Notrufnummern, die mit „11“ beginnen (z.B. 110, 112).

Mitglieder Nebenstelle: Hier die Nebenstellen auswählen, die ausgehende Verbindungen über den NetCologne-Anschluss führen dürfen.

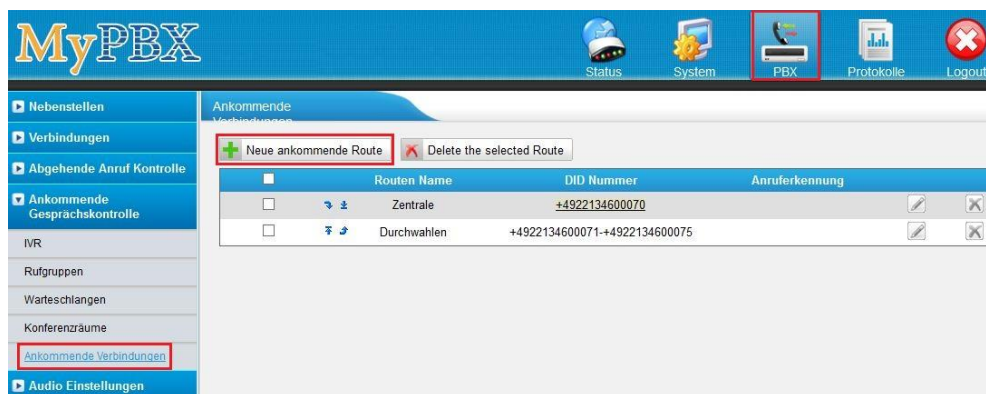
Mitglieder Verbindungen: Hier den von Ihnen erstellten NetCologne Anschluss auswählen.

Speichern Sie die Einstellungen über den Button „Speichern“ und wählen Sie danach die Schaltfläche „Änderungen anwenden“, damit die MyPBX die gespeicherten Einstellungen übernimmt.

Eingehende Routen einrichten

Für eingehende Verbindungen muss nun noch festgelegt werden, welche Endgeräte auf die Rufnummer(n) des NetCologne-Anschlusses klingeln sollen.

In der Regel sollen die Nebenstellen auf ihren jeweiligen Durchwahlen klingeln. Zusätzlich wird in diesem Beispiel eine Zentrale-Rufnummer eingerichtet, auf der ein oder mehrere Telefone klingeln.



Wählen Sie zum Einrichten der eingehenden Routen die Schaltfläche „PBX“ und dann in der Navigation „Ankommende Gesprächskontrolle“ → „Ankommende Verbindungen“ und klicken Sie auf die Schaltfläche „Neue ankommende Route“.

Als Erstes legen Sie jetzt eine ankommende Route für die Zentrale an.

Bearbeite ankommende Route: Zentrale X

Allgemein

Route Name ⁱ : Zentrale

DID Nummer ⁱ : +4922134600070

Nebenstelle ⁱ :

Anruferkennung ⁱ :

Klingelton ⁱ :

Aktiviere Callback : Keine

Teilnehmer Verbindungen ⁱ

Verfügbare Verbindungen **ausgewählte**

NetCologne(SIP)

Time Conditions

Time Groups :

Day Destination :

Night Destination :

Während Ferien/Feiertagen

Ferien/Feiertag :

Ziel :

Fax Erkennung

Ziel :

Route Name: Frei wählbar

DID-Nummer: Hier wird die ankommende Rufnummer eingetragen, für die diese Route gelten soll. Im abgebildeten Beispiel wäre das die Zentralen-Rufnummer +49221-34600070.

Wichtig: Auch hier erfolgt die Eingabe der Rufnummer im internationalen Format. (+49)

Teilnehmer-Verbindungen: Hier den angelegten NetCologne-Anschluss auswählen.

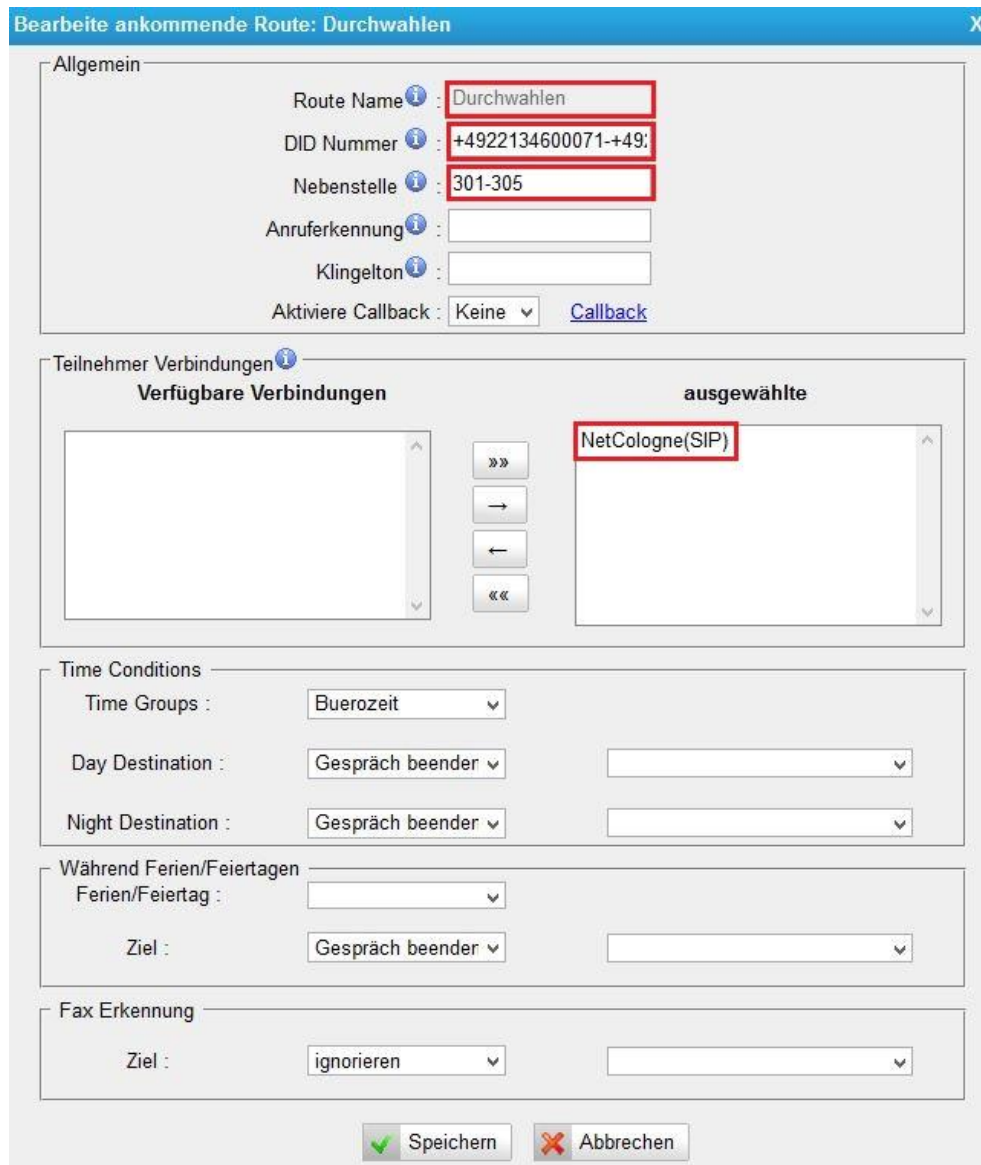
Day Destination /Night Destination (Tagschaltung/Nachtschaltung) Hier können Sie auswählen, ob das Ziel eine einzelne Nebenstelle, eine Rufgruppe, ein Anrufbeantworter, eine Warteschlange oder ein Sprachauswahlsystem (IVR) sein soll. Rechts daneben geben wir dann das Ziel an. In unserer Abbildung soll die Zentralen-Nummer innerhalb der Geschäftszeiten auf der angelegten Rufgruppe „Zentrale“ klingeln. Außerhalb der Geschäftszeiten werden Anrufe an einen auf Nebenstelle 300 eingerichteten Anrufbeantworter geleitet.

Weitere Möglichkeiten der Konfiguration eingehender Routen werden im Handbuch der Yeastar MyPBX beschrieben.

Speichern Sie die Einstellungen über den Button „Speichern“ und wählen Sie danach die Schaltfläche „Änderungen anwenden“, damit die MyPBX die gespeicherten Einstellungen übernimmt.

Wenn Sie vom Provider noch weitere Rufnummern erhalten haben müssen Sie für diese weitere ankommende Routen einrichten. Weitere Hinweise zum Einrichten ankommender Routen, entnehmen Sie bitte dem MyPBX Handbuch.

Als nächstes legen Sie jetzt eine Route an, bei der alle Durchwahlen direkt auf den jeweiligen Nebenstellen klingeln.



Bearbeite ankommende Route: Durchwahlen

Allgemein

Route Name : Durchwahlen

DID Nummer : +4922134600071-+49...

Nebenstelle : 301-305

Anruferkennung :

Klingelton :

Aktiviere Callback : Keine [Callback](#)

Teilnehmer Verbindungen

Verfügbare Verbindungen **ausgewählte**

»» → ← ««

NetCologne(SIP)

Time Conditions

Time Groups : Bürozeit

Day Destination : Gespräch beender

Night Destination : Gespräch beender

Während Ferien/Feiertagen

Ferien/Feiertag :

Ziel : Gespräch beender

Fax Erkennung

Ziel : ignorieren

Route Name: Frei wählbar

DID-Nummer: Hier wird ein Rufnummernbereich eingetragen, für die diese Route gelten soll. Im abgebildeten Beispiel wäre dieses der Bereich +0221-34600071 bis +0221-34600075.

Wichtig: Auch hier erfolgt die Eingabe der Rufnummer international. In unserem Beispiel wurde +4922134600071 und +4922134600075 eingetragen.

Nebenstelle: Hier wird der Bereich der Nebenstellen eingetragen, die auf dem Rufnummernbereich klingeln sollen. In unserem Beispiel sind das die Nebenstellen 301 bis 305.

So konfiguriert, würde bei Anwahl der 0221-34600071 die Nebenstelle 301, bei Anwahl der 0221-34600072 die Nebenstelle 302 und bei Anwahl der 0221-34600073 die Nebenstelle 303 klingeln.

Die Durchwahlen auf dem NetCologne-Anschluss und die Nebenstellennummern müssen nicht identisch sein. Wichtig ist nur, dass der Anzahl der DID-Nummern dieselbe Anzahl der Nebenstellen zugeordnet wird.

Teilnehmer Verbindungen: Hier den angelegten NetCologne-Anschluss auswählen.

In dieser Art der Konfiguration werden ggf. vorgenommene Einstellungen in der Rubrik „Arbeitszeit“ ignoriert. Die so konfigurierten Telefone klingeln immer, unabhängig von den angegebenen Bürozeiten.

Anstelle eines Bereichs von DID-Nummern und Nebenstellen kann auch nur eine DID-Nummer/Nebenstelle eingetragen werden. Würde man z.B. unter DID-Nummer +49221-34600075 und unter Nebenstelle 305 eintragen, so würde bei Anwahl der Durchwahl +4922134600075 die Nebenstelle 305 (unabhängig von den Bürozeiten) klingeln.

Weitere Möglichkeiten der Konfiguration eingehender Routen sind im Handbuch der Yeastar MyPBX beschrieben.

Rufumleitungen und paralleles Klingeln externer Geräte

Wenn Sie eine Rufumleitung einer Nebenstelle auf ein externes Telefon einrichten oder ein externes Telefon (z.B. Mobiltelefon) gleichzeitig mit der internen Nebenstelle klingeln lassen, so sehen Sie in der oben beschriebenen Konfiguration der tiptel Yeastar MyPBX auf dem externen Telefon die Rufnummer ihres NetCologne-Anschlusses. Wenn Sie bei Rufumleitungen und gleichzeitigem Klingeln auf externen Telefonen die Rufnummer des Anrufers anstelle der Rufnummer des NetCologne-Anschlusses sehen möchten, so gehen Sie wie folgt vor:

1. Beauftragen Sie bei NetCologne für Ihren Anschluss das Leistungsmerkmal „CLIP No Screening“.
2. Entfernen Sie in der Konfiguration „Verbindungen“ → „VoIP Verbindungen“ bei der angelegten VoIP-Verbindung im Feld „Anrufer Kennung“ die dort eingetragene Rufnummer.
3. Achten Sie darauf, dass in „Verbindungen“ → „VoIP Verbindungen“ in der angelegten VoIP-Verbindung unter „DOD-Einstellung“ alle Nebenstellen mit der für gehende Verbindungen zu übermittelnden Rufnummern eingetragen sind (siehe Schaubild unten).

bearbeiten VoIP Verbindungen - NetCologne [X]

Provider Name: NetCologne

Hostname/IP: 78.35.24.51 : 5062

Domäne: 78.35.24.51

Benutzer Name: +4922134600070

Login Name: +4922134600070

Passwort: ●●●●●●

Von Benutzer:

Online Nummer ⁱ:

Max. Anzahl Gesprächskanäle ⁱ: 0

Anrufer-Kennung ⁱ: ←

Realm ⁱ:

Authenticating Incoming Call ⁱ: No

Abgehenden Proxy Server aktivieren

Codecs: Erster: a-law Zweiter: u-law Dritter: GSM

Vierter: None Fünfter: None

Transport: UDP Aktivieren SRTP ⁱ: Qualify:

DTMF Mode: rfc2833

DOD Einstellung

DOD : +4922134600070	Angebundene Nebenstelle : 300	✕
DOD : +4922134600072	Angebundene Nebenstelle : 302	✕
DOD : +4922147114711	Angebundene Nebenstelle : 303	✕

DOD: Angebundene Nebenstelle: 300

Geräteabhängige Rufnummernanzeige (CLIP No Screening)

Mit dem Dienstmerkmal „Geräteabhängige Rufnummernanzeige“ (CLIP No Screening) können Sie einstellen, ob Ihr Endgerät zusätzlich zur eigentlichen Rufnummer des Trunks noch eine selbst festgelegte Rufnummer übermitteln soll. Diese zusätzliche Rufnummer wird dem Gesprächspartner in der Regel angezeigt. Sie bleiben aber für Polizei, Call Center und Notdienste eindeutig identifizierbar. Sie dürfen ausschließlich solche Rufnummern übermitteln, für die Sie ein Nutzungsrecht haben. Der Missbrauch des Dienstes ist strafbar!